

SCHULE OPFIKON

Eine Tagesschule für Opfikon

Die Schulpflege von Opfikon hat entschieden, eine Tagesschule einzuführen. Ab Sommer 2024 werden im Schulzentrum Lättenwiesen auf der Primarstufe voraussichtlich zwei Klassen den ganzen Tag über betreut.

Thomas Borowski

Die Stadtzürcher Schulen haben es vorge macht und unlängst angekündigt, ab 2025 das Pilotprojekt Tagesschulen einzuführen. Es wird erwartet, dass die ganztägige Betreuung, deren Inanspruchnahme freiwillig ist, den Schülerinnen und Schülern bei der Integration und Förderung hilft und so die Bildungschancen unterstützt. Für Eltern und Erziehungsberechtigte dürfte die Tagesschule zudem eine

Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bringen – in Opfikon ein häufiges Problem.

Opfikon will jetzt nachziehen

Die Schulpflege von Opfikon hat die Einführung einer Tagesschule seit einigen Jahren auf dem Radar und sieht jetzt die Zeit gekommen, das Konzept der ganztägigen Betreuung als Ergänzung zum bereits vielfältigen Betreuungsangebot in die Tat umzusetzen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Sommer 2024 eine gebundene Tagesschule einzuführen. Gebunden heisst, dass die für die Tagesschule eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, diese während des ganzen Schuljahres zu besuchen. Die Blockzeiten des Unterrichts sind voraussichtlich täglich von 8 bis 17 Uhr. Über Mittag erhalten die Kinder

eine ausgewogene Mahlzeit zum Einheitstarif und werden während der ganzen Blockzeit von Lehrpersonen betreut.

Bisheriges Angebot bleibt

«Mit der Tagesschule bieten wir den Schülerinnen und Schülern einen verbindlichen Rahmen mit einer Verknüpfung von Unterricht und die Betreuung in der unterrichtsfreien Zeit. Dieses Konzept mit weniger verschiedenen Bezugspersonen dürfte den Kindern mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen entgegenkommen», erläutert Caspar Salgo, Leiter Bildung der Schule Opfikon und Projektleiter der Arbeitsgruppe Tagesschule, die pädagogischen Vorteile. Die Arbeitsgruppe besteht aus Opfiker Lehrpersonen, Schulpflegerinnen und Schulpfleger sowie zwei externen Tagesschulexperten und -expertinnen. Wichtig ist

Salgo auch noch die Erwähnung, dass die modulare schulergänzende Betreuung an der Schule Opfikon wie bisher weiter bestehen bleibe. In den kommenden Monaten will die Arbeitsgruppe der Schule Opfikon das Tagesschulkonzept erarbeiten. Ziel sei es, am Standort im Schulzentrum Lättenwiesen bis zu maximal vier Klassen mit rund 80 Schülerinnen und Schülern als gebundene Tagesschule zu führen, wie Schulpräsident Norbert Zeller sagt: «Die gebundene Tagesschule soll das Angebot der Schule Opfikon qualitativ erweitern und den Bedürfnissen unserer Kinder begegnen.»

Im Herbstsemester 2023 ist eine öffentliche Veranstaltung vorgesehen, an welcher alle Interessierten über die Tagesschule Opfikon informiert werden. Und dann wird sich weisen, ob das neue Angebot auch einem Bedürfnis entspricht.